

## Info- Veranstaltung für Pädiater\*innen zum Thema SARS-CoV-2 20. Januar 2022

### **Wichtige Informationen im Voraus:**

Situation im UKBB

- Vor Weihnachten: Notfallstation stark ausgelastet (bis doppelt so viele als üblich)
- 25% Ausfall bei Mitarbeitenden
- Über Festtage Situation beruhigt. Seit 2022, 10% Ausfälle bei Mitarbeitenden, Leitstelle/Poliklinik eher schwierig, jedoch Notfallplan erstellt
- OP Normalbetrieb → Situation stabilisiert
- Neues System «KISIM»: Anmeldeverfahren via Zuweiserweb (Formulare), DANKE!
- Falls spezialisierte Sprechstunde «Long-Covid» gewünscht, wird diese künftig angeboten

#### **1. Werden im UKBB Kinder MIT oder WEGEN Corona hospitalisiert?**

Zu Beginn der Pandemie zählten wir viele PIMS-Fälle. Neu zeigen sich auch vermehrt akute Corona-Fälle. Etwa 15% sind Zufallsbefunde, aber wir haben auch viele stationäre Eintritte (v.a. viele Säuglinge) die bspw. mit Fieber ohne Fokus oder anderen allgemeinen Symptomen vorsorglich hospitalisiert werden. Auf der Notfallstation kohortieren wir aufgrund der massiv steigenden Anzahl an Corona-Fällen die negativen Fälle und nicht wie bis anhin, die positiven.

#### **2. Wie steht es um die Influenza dieses Jahr?**

Anders als im letzten Jahr registrieren wir mehr Influenza-Fälle. In den letzten zwei Wochen wurden 8-10 Kinder positiv getestet und hospitalisiert. Dies kann zusammen mit der steigenden Anzahl an Corona-Fällen zu einer möglichen Doppelbelastung für Patient\*innen und Spitalpersonal führen. Dennoch handelt es sich um relativ wenig Fälle.

#### **3. Muss ein Minimalabstand bei der Testung von symptomatischen Personen eingehalten werden?**

Die aktuelle Empfehlung lautet, dass symptomatische Personen, wenn immer möglich, getestet werden müssen. Der Minimalabstand von sechs Wochen nach Beendigung der Infektion wird vor allem bei asymptomatischen Personen empfohlen.

#### **4. Wie kann eine akute Infektion von einer kürzlich durchgemachten Infektion unterschieden werden?**

Schnelltests bieten hierfür eine gute Möglichkeit, da diese schnell wieder «negativ» anzeigen. Ein guter Zwischenschritt also, um akute Infektion von durchgemachter Infektion zu unterscheiden.

#### **5. Falls der Schnelltest positiv ist, muss er anschliessend mit einem PCR bestätigt werden?**

Ja, wir empfehlen einen anschliessenden PCR-Test, denn nur diese können ein Genesenen-Zertifikat generieren.

#### **6. *Empfieht das UKBB die Impfung für Kinder und Jugendliche?***

Das UKBB folgt der aktuellen COVID-19 Impfeempfehlung vom 14. Dezember 2021. Diese lautet:

- Alle Jugendlichen im Alter von 12-15 Jahren sollen im Gespräch mit den Eltern oder einer anderen Vertrauensperson ihren individuellen Nutzen und die Risiken abwägen.
  - ➔ Besonders empfohlen für Jugendliche mit bereits chronischer Erkrankung, enge Kontakte mit BGP haben oder in Gemeinschaftseinrichtungen mit erhöhtem Infektions- und Ausbruchsrisko leben.
  
- Alle Kinder im Alter von 5-11 Jahren, deren Eltern/ Erziehungsberechtigte diese aufgrund der individuellen Nutzen-Risiko-Abwägung für ihr Kind wünschen.
  - ➔ Besonders empfohlen für Kinder mit bereits chronischer Erkrankung und/oder enge Kontakte mit BGP haben.

#### **7. *Wie steht es um die Impfung bei Kindern unter 5 Jahren?***

Die Hersteller der Impfstoffe sind an einer Impfung interessiert und soweit bekannt, ist diese auch in Planung. Die Studien dazu laufen jedoch noch nicht. Es wird auf Daten aus anderen Altersstufen gewartet, bevor der nächste Schritt gemacht wird. Dies braucht bestimmt noch eine gewisse Zeit.

#### **8. *Wie erklärt sich das Omikron-Paradox?***

Omikron-Paradox: Das Virus ist zwar hoch infektiös, es besteht jedoch ein tieferes Risiko bei jedem positiven Fall, schwer zu erkranken. Aufgrund des Risikoprofils der Schweiz, sind dennoch mehr schwer Erkrankte möglich.

Da die Spitalbetten nicht mit Inzidenz (mehr Spitaleintritte durch: RSV, Influenza, Corona) expandieren, sind die Kapazitäten ausgelastet.